

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### Go Ahead!-Filmabend am 4. Dezember

Von Aids und Armut betroffenen südafrikanischen Kindern durch Bildung eine Perspektive zu verschaffen – diesem übergeordneten Ziel haben sich die derzeit 15 Mitglieder der 2012 gegründeten „Go Ahead!“-Gruppe Heidelberg verschrieben. Gemeinsam unterstützen sie viele verschiedene Projekte, beispielsweise das Kleinstkreditprojekt „Zimele“ oder ein Patenschaftsprogramm, und organisieren Veranstaltungen wie Infoabende, Schulworkshops und Wohn- und Kellerkonzerte, um hier in Deutschland das Bewusstsein vor allem junger Menschen zu schärfen und sie für das aktive Engagement der Gruppe zu begeistern.

Ganz in diesem Sinne veranstaltet „Go Ahead!“ im Rahmen der „BreakTheCycle“-Kampagne am 4. Dezember ab 20.00 Uhr im Marstallcafé einen Info-Filmabend. Nach einem Vortrag wird hier auf Englisch der Film „Themba – A boy called Hope“ gezeigt. Anhand der Situation des vom Fußball begeisterten Jungen Themba verschafft dieser einen anschaulichen Einblick in die prekäre Lage vieler südafrikanischer Kinder und Jugendlicher. Thembas alleinerziehende Mutter wird arbeitslos und – genau wie Themba selbst – mit HIV angesteckt. Aber auch andere in Südafrika vorherrschende Missstände wie Alkoholismus und Gewalt gegen Kinder finden in dem Film Beachtung. Themba lässt sich angesichts all dessen jedoch nicht unterkriegen. Entschlossen, seiner Mutter und seinen Geschwistern ein besseres Leben zu verschaffen, kämpft er für seinen Traum, eines Tages Profifußballer zu werden. Der Eintritt ist frei!

<https://www.facebook.com/events/1852109261682261/>

#### **Kontakt**

Bianca Fasiello  
Unternehmenskommunikation  
Tel.: 06221 54-2657  
E-Mail: [pr@stw.uni-heidelberg.de](mailto:pr@stw.uni-heidelberg.de)  
[www.studierendenwerk-heidelberg.de](http://www.studierendenwerk-heidelberg.de)

Das Studierendenwerk Heidelberg ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und ist für die soziale Betreuung und Förderung von rund 49.000 Studierenden an den Hochschulstandorten Heidelberg, Heilbronn, Künzelsau, Schwäbisch Hall, Mosbach und Bad Mergentheim verantwortlich.